

Lokal verankert. Global vernetzt.

Ein Manifest zur internationalen Zusammenarbeit

Wir, Schweizer NGOs und andere Organisationen der internationalen Zusammenarbeit, sind der festen Überzeugung, dass lokale Akteur:innen* im Zentrum der Entscheidungsprozesse stehen müssen, um die internationale Zusammenarbeit gerecht, wirksam und nachhaltig zu gestalten. Wir sind uns der historisch verwurzelten Strukturen der Unterdrückung bewusst, die noch heute Machtungleichgewichte prägen und so gleichberechtigten Partnerschaften im Wege stehen.

Aus diesen Gründen setzen wir uns für Folgendes ein:

1

Lokale Selbstbestimmung sichern

- Wir beziehen unsere Partner in alle relevanten Entscheidungsprozesse ein und leisten nur dort Unterstützung, wo diese nachgefragt und benötigt wird.
- Wir fördern lokale Partner mit strategischer, organisatorischer und finanzieller Unterstützung, damit diese ihre Rolle als eigenständige Akteur:innen entfalten können.
- Wir setzen uns für Richtlinien und Rahmenbedingungen (z.B. von Gebern) ein, die eine lokal verankerte internationale Zusammenarbeit fördern.

2

Gleichberechtigte Partnerschaften aufbauen

- Wir investieren in langfristige Partnerschaften und fördern eine Kultur gegenseitiger Rechenschaft.
- In der Zusammenarbeit mit lokalen Akteur:innen priorisieren wir kollektive Gestaltungs- und Lernprozesse.
- Wir tragen unseren Anteil an finanziellen, reputationsbezogenen und sicherheitsrelevanten Risiken, um unsere Partner zu schützen und zu stärken. Gleichzeitig verpflichten wir uns zu einer fairen und transparenten Ressourcenverteilung.
- Wo lokal geführte Umsetzung nicht möglich ist, verpflichten wir uns, alle möglichen Massnahmen zu ergreifen, um eine sinnvolle Beteiligung lokaler Akteur:innen an Entscheidungs- und Umsetzungsprozessen sicherzustellen.

4

Qualitativ hochwertige Finanzierung sichern

- Wir priorisieren langfristige Finanzierungen, um unsere Partner zu stärken.
- Wir übernehmen Verwaltungskosten lokaler Partner und leisten – wo es möglich ist – Kernfinanzierung. Wir setzen uns bei den Gebern für entsprechende Rahmenbedingungen ein.
- Wir verbessern den Zugang lokaler Akteur:innen zu Gebern und ziehen uns zurück, wenn dies der Sache dient.
- Wir investieren gezielt in wirksame Massnahmen und bieten flexible Berichterstattungsmodelle an, um bürokratische Belastungen zu reduzieren. Wo dies nicht in unseren Händen liegt, setzen wir uns dafür ein.

3

Zivilgesellschaftliche Räume schützen

- Wir engagieren uns umfassend für Menschenrechte, Gerechtigkeit und den Schutz von Menschenrechtsverteidiger:innen.
- Wir investieren in den Aufbau von Vertrauen und Netzwerken mit nationalen und internationalen zivilgesellschaftlichen Organisationen und Geldgebern, um eine bessere Koordination und gemeinsame Interessenvertretung zu erreichen.

5

Machtungleichgewichte beseitigen

- Wir gehen gezielt Machtungleichgewichte an, welche gleichberechtigte Partnerschaften und Nachhaltigkeit behindern. Dabei arbeiten wir kontinuierlich am Abbau von strukturellem Rassismus und an der Förderung von Geschlechtergerechtigkeit in unseren eigenen Organisationen und Denkweisen.
- Wir wenden in unserer Kommunikation und im Fundraising konsequent ethische Standards an und vermeiden paternalistische Darstellungen, die auf Stereotypen beruhen.

* Staatliche Akteure, zivilgesellschaftliche Organisationen, Privatsektor, Wissenschaft, gemeinschaftsbasierte Organisationen und lokale Behörden.

Schweizer NGOs übernehmen eine Vielzahl sich ergänzender Rollen, die durch ihre jeweiligen Werte, strategische Mission und Prioritäten geprägt sind:

Wir bauen Brücken für nachhaltige Wirkung, indem wir die Zusammenarbeit fördern, gegenseitige Lernprozesse stärken und gemeinsames Handeln ermöglichen.

Wir stärken flexible Finanzierungsansätze, die es Partnern erlauben, in institutionelle Entwicklung und Innovation zu investieren.

Wir investieren in nachhaltige Partnerschaften durch vertrauensbasierte, langfristige Zusammenarbeit auf der Grundlage gemeinsamer Werte.

Wir nehmen Einfluss auf entwicklungspolitische Debatten, um evidenzbasierte, wirksame und gerechte Politiken zu fördern.

Wir gehen Risiken ein und fördern Innovation, indem wir lokale Akteur:innen unterstützen, die mit eingeschränkten zivilgesellschaftlichen Handlungsspielräumen und begrenzten Ressourcen konfrontiert sind, um so Resilienz und Sicherheit in anspruchsvollen Kontexten zu stärken.

Wir sensibilisieren für globale Verantwortung, indem wir das Bewusstsein für die Rolle der Schweiz bei globalen Ungleichheiten sowie für die Notwendigkeit geteilter Verantwortung und Solidarität schärfen.

Während Schweizer NGOs in die Neuausrichtung der internationalen Zusammenarbeit investieren, indem sie ihre Praktiken anpassen, Ressourcen mobilisieren und zentrale Akteur:innen einbeziehen, können einige der eingegangenen Verpflichtungen nur mit geeigneten Rahmenbedingungen umgesetzt werden. Daher fordern wir Geberorganisationen auf, ihre Finanzierungs- und Partnerschaftspraktiken mit diesem Ansatz in Einklang zu bringen.

Die unterzeichnenden Organisationen werden:

- ... die Inhalte des Manifests bei der Überarbeitung ihrer Strategien sowie ihrer Finanzierungs- und Partnerschaftsvereinbarungen berücksichtigen.
- ... sich am Peer-Learning mit anderen unterzeichnenden Organisationen beteiligen.
- ... ihr Engagement für eine lokal verankerte internationale Zusammenarbeit mit ihren Partnerorganisationen teilen.

Unterzeichnende NGOs (Februar 2026)



Andere unterzeichnende Organisationen

